



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 6. September 2013
(OR. en)**

13311/13

FISC 157

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	13. August 2013
Empfänger:	der Generalsekretär des Rates der Europäischen Union, Herr Uwe CORSEPIUS

Nr. Komm.dok.:	COM(2013) 586 final
Betr.:	Empfehlung für einen BESCHLUSS DES RATES über den Beitritt Kroatiens zum Übereinkommen vom 23. Juli 1990 über die Beseitigung der Doppelbesteuerung im Falle von Gewinnberichtigungen zwischen verbundenen Unternehmen

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument [COM\(2013\) 586 final](#).

Anl.: [COM\(2013\) 586 final](#)



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 13.8.2013
COM(2013) 586 final

Empfehlung für einen

BESCHLUSS DES RATES

**über den Beitritt Kroatiens zum Übereinkommen vom 23. Juli 1990 über die Beseitigung
der Doppelbesteuerung im Falle von Gewinnberichtigungen zwischen verbundenen
Unternehmen**

BEGRÜNDUNG

Nach Artikel 3 Absatz 4 der Akte über den Beitritt Kroatiens zur Europäischen Union von 2011 tritt Kroatien den in Anhang I dieser Akte aufgeführten Übereinkünften und Protokollen bei und diese Übereinkünfte und Protokolle treten für Kroatien an dem Tag in Kraft, der vom Rat festgelegt wird. Nach Artikel 3 Absatz 5 der Beitrittsakte beschließt der Rat einstimmig auf Empfehlung der Kommission und nach Anhörung des Europäischen Parlaments, alle Anpassungen vorzunehmen, die aufgrund des Beitritts Kroatiens zu diesen Übereinkünften und Protokollen erforderlich sind, und veröffentlicht den angepassten Wortlaut im *Amtsblatt der Europäischen Union*.

Das Verzeichnis der Übereinkünfte und Protokolle in Anhang I der Beitrittsakte umfasst das Übereinkommen 90/436/EWG vom 23. Juli 1990 über die Beseitigung der Doppelbesteuerung im Falle von Gewinnberichtigungen zwischen verbundenen Unternehmen (das so genannte Schiedsübereinkommen), das Übereinkommen vom 21. Dezember 1995 über den Beitritt Österreichs, Finnlands und Schwedens zum Schiedsübereinkommen, das Protokoll vom 25. Mai 1999 zur Änderung des Schiedsübereinkommens und das Übereinkommen über den Beitritt der Tschechischen Republik, Estlands, Zyperns, Lettlands, Litauens, Ungarns, Maltas, Polens, Sloweniens und der Slowakei zu dem Schiedsübereinkommen. Das Schiedsübereinkommen wurde durch das Protokoll vom 25. Mai 1999 und die Übereinkommen vom 25. Mai 1999 und 8. Dezember 2004 geändert.

Bulgarien und Rumänien traten dem Schiedsübereinkommen kraft der Beitrittsakte von 2005 bei. Durch den Beschluss 2008/492/EG vom 23. Juni 2008 erfolgten die aufgrund des Beitritts von Bulgarien und Rumänien am Schiedsübereinkommen erforderlichen Änderungen, und es wurde das in Bezug auf Bulgarien und Rumänien geänderte Datum des Inkrafttretens des Übereinkommens festgelegt.

Mit der vorliegenden Empfehlung der Kommission für einen Beschluss des Rates sollen gemäß Artikel 3 Absätze 4 und 5 der Beitrittsakte von 2011 die Anpassungen vorgenommen werden, die durch den Beitritt Kroatiens zu dem Schiedsübereinkommen erforderlich sind, und es soll bezüglich Kroatiens das Datum des Inkrafttretens des Übereinkommens festgelegt werden.

Empfehlung für einen

BESCHLUSS DES RATES

über den Beitritt Kroatiens zum Übereinkommen vom 23. Juli 1990 über die Beseitigung der Doppelbesteuerung im Falle von Gewinnberichtigungen zwischen verbundenen Unternehmen

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union,

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Kroatiens, insbesondere auf Artikel 3 Absätze 4 und 5,

gestützt auf die Empfehlung der Europäischen Kommission¹,

gestützt auf die Stellungnahme des Europäischen Parlaments²,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Übereinkommen 90/436/EWG³ (nachstehend „Schiedsübereinkommen“) wurde am 23. Juli 1990 in Brüssel unterzeichnet und trat am 1. Januar 1995 in Kraft.
- (2) Das Schiedsübereinkommen wurde durch ein am 25. Mai 1999 unterzeichnetes Protokoll⁴, ein am 21. Dezember 1995 unterzeichnetes Übereinkommen⁵, ein am 8. Dezember 2004 unterzeichnetes Übereinkommen⁶ sowie durch den Beschluss 2008/492/EG vom 23. Juni 2008⁷ geändert.

¹ ABl. L [...] vom [...], S. [...].

² ABl. L [...] vom [...], S. [...].

³ Übereinkommen über die Beseitigung der Doppelbesteuerung im Falle von Gewinnberichtigungen zwischen verbundenen Unternehmen (ABl. L 225 vom 20.8.1990, S. 10).

⁴ Protokoll zur Änderung des Übereinkommens vom 23. Juli 1990 über die Beseitigung der Doppelbesteuerung im Falle von Gewinnberichtigungen zwischen verbundenen Unternehmen (ABl. C 202 vom 16.7.1999, S. 1).

⁵ Übereinkommen über den Beitritt der Republik Österreich, der Republik Finnland und des Königreichs Schweden zum Übereinkommen über die Beseitigung der Doppelbesteuerung im Falle von Gewinnberichtigungen zwischen verbundenen Unternehmen (ABl. C 26 vom 31.1.1996, S. 1).

⁶ Übereinkommen über den Beitritt der Tschechischen Republik, der Republik Estland, der Republik Zypern, der Republik Lettland, der Republik Litauen, der Republik Ungarn, der Republik Malta, der Republik Polen, der Republik Slowenien und der Slowakischen Republik zum Übereinkommen über die Beseitigung der Doppelbesteuerung im Falle von Gewinnberichtigungen zwischen verbundenen Unternehmen (ABl. C 160 vom 30.6.2005, S. 1).

⁷ Beschluss des Rates vom 23. Juni 2008 über den Beitritt Bulgariens und Rumäniens zum Übereinkommen vom 23. Juli 1990 über die Beseitigung der Doppelbesteuerung im Falle von Gewinnberichtigungen zwischen verbundenen Unternehmen (ABl. L 174 vom 3.7.2008, S. 1).

- (3) Nach Artikel 3 Absatz 4 der Beitrittsakte von 2011⁸ tritt Kroatien den in Anhang I der Beitrittsakte aufgeführten Übereinkünften und Protokollen bei. Diese treten in Bezug auf Kroatien an dem vom Rat festgelegten Datum in Kraft.
- (4) Nach Artikel 3 Absatz 5 der Beitrittsakte von 2011 nimmt der Rat alle Anpassungen vor, die aufgrund des Beitritts zu diesen Übereinkünften und Protokollen erforderlich werden, und veröffentlicht die angepassten Texte im *Amtsblatt der Europäischen Union* –

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Das Schiedsübereinkommen wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 2 Absatz 2 erhalten die Ziffern i bis xxvii folgende Fassung:

„i) in Belgien:

- a) impôt des personnes physiques/personenbelasting
- b) impôt des sociétés/vennootschapsbelasting
- c) impôt des personnes morales/rechtspersonenbelasting
- d) impôt des non-résidents/belasting der niet-verblijfhouders
- e) taxe communale et la taxe d'agglomération additionnelles à l'impôt des personnes physiques/aanvullende gemeentebelasting en agglomeratiebelasting op de personenbelasting

ii) in Bulgarien:

- a) данък върху доходите на физическите лица
- b) корпоративен данък

iii) in der Tschechischen Republik:

- a) daň z příjmů fyzických osob
- b) daň z příjmů právnických osob

iv) in Dänemark:

- a) indkomstskat til staten
- b) den kommunale indkomstskat

⁸ Akte über die Bedingungen des Beitritts der Republik Kroatien und die Anpassungen des Vertrags über die Europäische Union, des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union und des Vertrags zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 112 vom 24.4.2012, S. 21).

c) den amtskommunale indkomstskat

v) in Deutschland:

a) Einkommensteuer

b) Körperschaftsteuer

(c) Gewerbesteuer, soweit diese nach dem Gewerbeertrag ermittelt wird;

vi) in Estland:

a) tulumaks

vii) in Irland:

a) Cáin Ioncaim

b) Cáin Chorparáide

viii) in Griechenland:

a) φόρος εισοδήματος φυσικών προσώπων

b) φόρος εισοδήματος νομικών προσώπων

c) εισφορά υπέρ των επιχειρήσεων ύδρευσης και αποχέτευσης

ix) in Spanien:

a) Impuesto sobre la Renta de las Personas Físicas

b) Impuesto sobre Sociedades

c) Impuesto sobre la Renta de no Residentes

x) in Frankreich:

a) impôt sur le revenu

b) impôt sur les sociétés

xi) in Kroatien :

a) porez na dohodak

b) porez na dobit

xii) in Italien:

a) imposta sul reddito delle persone fisiche

b) imposta sul reddito delle società

c) imposta regionale sulle attività produttive

xiii) in Zypern:

a) Φόρος Εισοδήματος

b) Έκτακτη Εισφορά για την Άμυνα της γημοκρατίας

xiv) in Lettland:

a) uzņēmumu ienākuma nodoklis

b) iedzīvotāju ienākuma nodoklis

xv) in Litauen:

a) Gyventojų pajamų mokestis

b) Pelno mokestis

xvi) in Luxemburg:

a) impôt sur le revenu des personnes physiques

b) impôt sur le revenu des collectivités

c) impôt commercial, soweit diese Steuer nach dem Gewerbeertrag ermittelt wird

xvii) in Ungarn:

a) személyi jövedelemadó

b) társasági adó

c) osztalékadó

xviii) in Malta:

a) taxxa fuq l-income

xix) in den Niederlanden:

a) inkomstenbelasting

b) vennootschapsbelasting

xx) in Österreich:

a) Einkommensteuer

b) Körperschaftsteuer

xxi) in Polen:

a) podatek dochodowy od osób fizycznych

b) podatek dochodowy od osób prawnych

xxii) in Portugal:

a) imposto sobre o rendimento das pessoas singulares

b) imposto sobre o rendimento das pessoas colectivas

c) derrama para os municípios sobre o imposto sobre o rendimento das pessoas colectivas

xxiii) in Rumänien:

a) impozitul pe venit

b) impozitul pe profit

c) impozitul pe veniturile obținute din România de nerezidenți

xxiv) in Slowenien:

a) dohodnina

b) davek od dobička pravnih oseb

xxv) in der Slowakei:

a) daň z príjmov právnických osôb

b) daň z príjmov fyzických osôb

xxvi) in Finnland:

a) valtion tuloverot/de statliga inkomstskatterna

b) yhteisöjen tulovero/inkomstskatten för samfund

c) kunnallisvero/kommunalskatten

d) kirkollisvero/kyrkoskatten

e) korkotulon lähdevero/källskatten å ränteinkomst

f) rajoitetusti verovelvollisen lähdevero/källskatten för begränsat skattskyldig

xxvii) in Schweden:

a) statlig inkomstskatt

b) kupongskatt

c) kommunal inkomstskatt

xxviii) im Vereinigten Königreich:

a) Income Tax

b) Corporation Tax.“

2. In Artikel 3 Absatz 1 erhält die Liste folgende Fassung:

„– in Belgien:

De Minister van Financiën oder ein bevollmächtigter Vertreter,

Le Ministre des Finances oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Bulgarien:

Министър на финансите или негов упълномощен

представител,

– in der Tschechischen Republik:

Ministr financí oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Dänemark:

Skatteministeren oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Deutschland:

Der Bundesminister der Finanzen oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Estland:

Rahandusminister oder ein bevollmächtigter Vertreter

– in Irland:

The Revenue Commissioners oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Griechenland:

Ο Υπουργός των Οικονομικών oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Spanien:

El Ministro de Economía y Hacienda oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Frankreich:

Le Ministre chargé du budget oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Kroatien:

Ministar financija oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Italien:

Il Capo del Dipartimento per le Politiche Fiscali oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Zypern:

Ο Υπουργός Οικονομικών oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Lettland:

Valsts ieņēmumu dienests,

– in Litauen:

Finansu ministras oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Luxemburg:

Le Ministre des Finances oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Ungarn:

a pénzügyminiszter oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Malta:

il-Ministru responsabbli għall-finanzi oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in den Niederlanden:

De Minister van Financiën oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Österreich:

Der Bundesminister für Finanzen oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Polen:

Minister Finansów oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Portugal:

O Ministro das Finanças oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Rumänien:

Președintele Agenției Naționale de Administrare Fiscală sau un reprezentant autorizat,

– in Slowenien:

Ministrstvo za finance oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in der Slowakei:

Minister financií oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– in Finnland:

Valtiovarainministeriö oder ein bevollmächtigter Vertreter,

Finansministeriet or an authorized representative,

– in Schweden:

Finansministern oder ein bevollmächtigter Vertreter,

– im Vereinigten Königreich:

The Commissioners of Inland Revenue oder ein bevollmächtigter Vertreter.“

Artikel 2

Der kroatische Wortlaut⁹ des Schiedsübereinkommens und des Protokolls vom 25. Mai 1999 sowie des Übereinkommens vom 21. Dezember 1995 und vom 8. Dezember 2004 und des Beschlusses 2008/492/EG sind gleichermaßen verbindlich wie die übrigen Sprachfassungen dieser Texte.

Artikel 3

Das Schiedsübereinkommen in der mit Protokoll vom 25. Mai 1999 geänderten Fassung, die Übereinkommen vom 21. Dezember 1995 und vom 8. Dezember 2004, der Beschluss 2008/492/EG sowie der vorliegende Beschluss treten am **XXX**[Datum] zwischen Kroatien und jedem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union in Kraft.

Artikel 4

Dieser Beschluss wird am Tag nach seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* wirksam.

Geschehen zu Brüssel am [...]

*Im Namen des Rates
Der Präsident/Die Präsidentin*

⁹

Der kroatische Wortlaut dieses Übereinkommens und Protokolls sowie des Beschlusses 2008/492/EG wird in einer Sonderausgabe des Amtsblatts zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.